

**Zeitschrift:** Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden  
**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden  
**Band:** 3 (1807)  
**Heft:** 4

**Nachwort:** Nachschrift  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### III.

## N a c h s c h r i f t.

Wenn der beschränkte Raum des N. Sammlers es der Redaktion unmöglich macht, die schätzbaren eingesandten Nachrichten so schnell in den Druck zu befördern, als sie wünscht, so hält sie es doch für ihre Pflicht, den Empfang derselben dankbarst anzuzeigen.

Im topographischen und statistischen Fach lieferten theils einzelne theils vollständigere Nachrichten, welche alle noch im Sammler benutzt werden: Hr. Landam. Peter v. Salis über Avers, Hr. Vic. P. C. v. Plantaz, Hr. Landam. J. Pol, Hr. P. J. H. Perini und Hr. Pfr. J. Luzzius über verschiedene Gemeinden des Obersengadins. Hr. Landrichter Theod. v. Castelberg, Hr. Pfr. Flor. Heinrich in Peist und Luius Heinrich in Igis haben mehrere Anfragen der Gesellschaft mit besonderer Gefälligkeit beantwortet. Den Hrn. Pfr. Flor. Walter, Landa. Bläsi und Ulrich Fried verdanken wir ausgezeichnet schätzbare Nachrichten von Rheinwald, Obervaz und Jenaz. Einige Mitglieder der Gesellschaft, wie Hr. Podest. Friedrich v. Salis und Pfr. Math. Conrad, haben sehr mühsame topographische Arbeiten beendigt.

Eine besondere Untersuchung, welche Hr. Dr. Almstein den Viehfrankheiten und vorzüglich der Lungenseuse wiedmete, wurde durch vortreffliche Nachrichten unterstützt von den Hrn. Landam. v. Balär, Bundslanzamann v. Buol, Podest. Salzgeber und Stadtschreiber Otto. Die Anfrage über den Zustand unse-

rer Landschulen fand mehrere sehr bereitwillige Beantworter, als: Die H. Hrn. Pfr. Waïter in Vallendas, Math. Conrad für Schams; Conrad Greuter Podest. Friedrich v. Salis und Pfr. L. Cadena für Bergell; Prof. a Porta in Tettan, Antistes Cloetta auf Davos, Pfr. Schufkan in Jenaz, und Pfr. La Nicca in Flerden. Sollten auch nicht alle diese Schulbeschreibungen publicirt werden können, so werden doch alle sorgfältig unter den Schriften der Gesellschaft aufbewahrt, und man behält sich vor, auch andere Abhandlungen dem Publikum zu nennen, die etwa nicht in den Druck kommen, aber handschriftlich eingesehen werden können.

In Rüksicht des landwirthschaftlichen Faches liefert der H. Sammler nicht so viele Aufsätze als man erwarten möchte, und dies zwar, weil es zur Zeit noch an Landwirthen fehlt, welche in Bünden das Wissenschaftliche dieses Faches durch Versuche weiter zu bringen streben. Wichtige Proben und Belehrungen darf der schweizerische Landwirth von der großen Anstalt in Hofkyl erwarten; wir unserer Seits würden es für zweckwidrig halten, den Sammler mit landwirthschaftlichen Anleitungen zu füllen, die entweder längst bekannt, oder in wohlfeilen Büchern ausführlich enthalten sind, während uns der enge Raum nur einen kurzen Auszug erlauben würde.

Die Verspätung in der Herausgabe dieses zten Jahrgangs rührte von Umständen her, die nicht in unserer Gewalt lagen; wir hoffen durch Zugabe eines Landchärtchens, die Leser dafür entschädigt zu haben.

Die Redaction: